

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 5 (1900)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Dezember 1899 (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Litterarisches.

Le Traducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. — Abonnementspreis: Fr. 2. 80 per Jahr (Ausland Fr. 4.--) Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds.

Man hat in letzter Zeit mit Recht vielfache Anstrengungen zur Vereinfachung der Lehrmethode der lebenden Sprachen gemacht. Doch kann man nur über die Lehrmethode der Elementarkenntnisse verschiedener Meinung sein. Zum tiefern Studium einer Sprache gehört jedoch Übung: viel Sprechen, Lesen und Schreiben ist das sicherste Mittel zur Erreichung des Zweckes. Man kann die jungen Leute nicht genug zur Vervollkommnung der in der Schule so mühevoll erworbenen Sprachkenntnisse anspornen, die in den meisten Fällen ihnen später nutzbringend sein werden.

Der „Traducteur“, dessen Abonnementspreis übrigens ein sehr niedriger ist, scheint uns mit seiner reichhaltigen Auswahl an interessanten und lehrreichen Vsefstücken ganz besonders dazu geeignet, unsere jungen Leute im Weiterstudium der französischen oder deutschen Sprache zu unterstützen.

Chronik des Monats Dezember 1899.

(Schluß.)

Vermischte Nachrichten. Herr Fritz Tuffli von Aosters hat in Basel die medizinische Staatsprüfung bestanden. — Im Ingenieur- und Architektenverein hielt Herr Oberingenieur Kennings den 2. Dez. einen Vortrag über die generellen Bauprojekte der Eisenbahnlinien Reichenau-Flanz und Thuis-St. Moritz. — Herr Pfarrer Camenisch hielt in Samaden einen Vortrag über die Bündnergeschichte mit spezieller Berücksichtigung des Oberengadins. — Auf Veranstaltung des kaufmännischen Vereins in Chur hielt den 11. Dez. Privatdozent Dr. Bez aus Zürich einen Vortrag: „Zehn Jahre an erikanischer Kaufmann“. — In einem im Abstinentenverein Rhätia in Chur gehaltenen Vortrag sprach Pfarrer Fehr von Ragaz über den Dichter Joh. Peter Hebel. — Hr. Dr. Bezzola hielt den 17. Dez. in der Aula des Stadtschulhauses einen Vortrag über „Alkohol und Vererbung“. — Im Ingenieur- und Architektenverein in Chur sprach Herr Bauinspektor Boszhard den 18. Dezember „über Schwemmfkanalisation und ihre Anwendung auf Chur.“ — In der rhätomanischen Gesellschaft in Chur hielt Herr Dr. Steinhäuser den 16. Dezember einen Vortrag: „La proprietad comunala ella vischnaunca grischuna.“ — Im „Anzeiger für Schweiz Alttertumskunde“ hat Herr Prof. Rahn in Zürich eine

Arbeit: „Trümmer einer Bilderfolge aus dem 14. Jahrhundert im Schloßturn von Maienfeld“ veröffentlicht. — Die bisher in Casaneda ausgegrabenen Funde aus keltischen Gräbern haben Fr. 3900 abgetragen. — In Sent hat sich ein Unterengadiner Abstinentenverein „Engadin“ gebildet. — Der Kleine Rat hat einen von der Gemeinde Lenz ihm vorgelegten Vertrag betreffend bergbauliche Untersuchung und Ausbeutung des dortigen Gemeindegebietes bebingungsweise genehmigt. — Herr Ingenieur Sonderegger in Chur hat von der Gemeinde Tinzen die Konzession zur Ausbeutung der Manganlager des Val d'Err und derjenigen über der Alp Platz bei Roffna erhalten. — Die Firmen Froté & Westermann in Zürich und Allioth & Cie. in Basel haben von Bergün und Latäsch die Konzession zur Ausbeutung der Minen im Val Tsch und der Wasserkraft zwischen Filisur und Bergün für 80 Jahre erworben. — Der Stadtrat von Chur hat eine Verordnung betreffend das Radfahren erlassen. — Eine von 150 Eisenbahnbeamten und Angestellten besuchte Versammlung in Chur hat den 10. Dezember nach Anhörung eines Referates von Fürsprech Albisser von Luzern die Gründung einer Sektion Chur des Arbeiterunion schweizerischer Transportanstalten beschlossen. — In Thusis ist eine Sektion des Grütlivereins entstanden. — Der bündnerische Lohnkutscherverband hat sich aufgelöst und seinen Fr. 400 betragenden Fond zinstriegend angelegt, mit der Bestimmung, daß Mitglieder, deren Pferdebestand durch Krankheit gelitten, daraus unterstützt werden sollen. — Anlässlich eines Kaminbrandes im Gasthaus zur „Post“ in Misox stürzte Batt. Cereghetti vom 12 m hohen Dach auf die Straße ohne merklichen Schaden zu nehmen.

Naturchronik. Der 5. Dezember brachte den ersten Schnee, den 6. und 7. aber regnete es in Chur stark, den 8. sank die Temperatur erheblich und fiel wieder Schnee, den 10. abends zeigte das Thermometer bereits $-9,2^{\circ}$ C., den 11. morgens $-13,4^{\circ}$ C, es folgten dann ungefähr 8 recht kalte Tage, worauf die Temperatur wieder merklich stieg, den 29. hatten wir in Chur wieder starken Regen. Die Quellen sind sehr wasserarm; in Thusis mußten deshalb die Hauswasserleitungen abgestellt werden; in Chur fehlt es an Wasser zum Betrieb des Elektrizitätswerkes. — Am 11. Dezember wurde auf dem Bahnhof in Chur ein Maikäfer eingefangen. — Ende des Monats pflückten Kinder im Freien bei Maltz die Primula officinalis. — Bei Felsberg wurden Mitte Monats drei Eingschwäne (*Cygnus musicus*) geschossen.

Chronik des Monats Januar 1900.

Politisches. Mit Neujahr ist Herr Reg.-Rat Th. Marugg aus der Regierung ausgetreten; dagegen sind die Herren Regierungsräte Dr. Fr. Brügger und Ant. Gaslich in dieselbe eingetreten; der erstere übernahm das Bau- und Forstdepartement, letzterer das Departement des Innern. — Das föderal-demokratische Landeskomite hat sich für die Kandidatur von Herrn Kantonsrichter J. Gujan erklärt. — Aus der den 14. Januar stattgefundenen Regierungsratswahl ging bei einem absoluten Mehr von 8204 Herr Oberst J. P. Stiffler mit 9047 Stimmen als gewählt hervor, Herr Kantonsrichter J. Gujan erhielt 7292 Stimmen, Ein-